

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 11

Artikel: Der Windmüller
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-456230>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Du Pape, mini Sbbahn fahrt gar nüd rächt.“ — „Ich hamer's no halbe dänkt; pack si zämme, ich will der si go umtufche, gäge eine wo e kei S. B. B. druf isch.“

Der Windmüller

Es müllert der Müller, die Flügel sich drehn
rundum im Wandel der Zeiten.
Von Norden, von Westen die Stürme herwehn,
durchfliehen in endlose Weiten.

Piloten erpochen in wildem Gestampf
die Knochen und Schädel zu Splittern.
Sie brechen und schroten in ewigem Kampf.
Im Grunde die Tröge erzittern.

Das Gut ist gemahlen. Die Erde bereit
im Tiefsten sich neu zu befruchten.
Neuleben ergrünet, es hemmet die Zeit
die Rache der grossen Verruchten.

Tief strauchet das Eisen durch's werdende Land
Es wogen die Wälder der Aehre.
Windmüller erfasset die fleissige Hand
und segnet die Arbeit, die hehre.

Zyböri